

Wenn Medien immer nur Personen mit der gleichen Meinung fragen, können sie (und diese Personen) nie gescheiter werden

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2020

Helmut Kuntz

Derzeit haben wir „Corona“ und der schlimme Klimawandel rückt etwas in den Hintergrund. Wie bereits in mehreren EIKE-Artikeln geschrieben, wird dies von unseren Medien sehr ungern gesehen. Entsprechend versuchen sie mit allen Kräften, den Klimawandel zumindest am „Köcheln“ zu halten. Das gilt für die SZ und natürlich auch deren nordbayerischen „Gesinnungsableger“.

Zeit für Klima-Vernunft

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2020

Viv Forbes

Die Kohlendioxid-Hysterie erweist sich immer mehr als genau das – eine Hysterie. Es ist an der Zeit für etwas Klima-Vernunft.

Svante Arrhenius (1859 bis 1927) war der schwedische Wissenschaftler, der zuerst die These aufstellte, dass die Verbrennung von Kohlenwasserstoffen wie Kohle, Gas, Öl, Schlamm und Holz eine globale Erwärmung auslösen könnte. Im Jahre 1895 berechnete er – falsch, wie sich herausstellte – dass eine Verdoppelung des atmosphärischen Kohlendioxid-Gehaltes zu einer globalen Erwärmung um 4 bis 5 Grad führen würde.

Was katastrophale Coronavirus-Modelle uns sagen hinsichtlich

Globale-Erwärmung-Modelle

geschrieben von Chris Frey | 25. April 2020

John Nolte, Breitbart

Sehen wir der Tatsache ins Auge: Die Coronavirus-Modelle sind katastrophal. Sie liegen nicht nur daneben, sondern sehr, sehr weit daneben hinsichtlich ihrer Prophezeiungen eines Untergangs-Szenarios, das niemals eintrat.

Experten, Experten, Experten ...

Was würden die USA nur ohne ihre kostbaren Experten machen?

Damit soll natürlich nicht gesagt sein, dass über 20.000 verstorbene Amerikaner keine herzzerreißende Realität sind. Und auch nicht, dass man Teilen des Landes nicht einen *Shutdown* hätte überstülpen sollen. Aber Moment ...

Das EEG: teurer planwirtschaftlicher Unsinn, der Krisen wie die SARS-Quarantäne verschärft?

geschrieben von AR Göhring | 25. April 2020

von AR Göhring

Sogar die Massenpresse kritisiert nun das „Erneuerbare-Energien-Gesetz“ EEG als planwirtschaftlich. Daß Öko-Weltuntergangsfantasien wie Waldsterben, Eiszeit, Ozonloch und Heißzeit nur Hebel zur Umverteilung des Volksvermögens in die Taschen von sozialistischen Akademikern und neoliberalen Profiteuren sind, sagen Kritiker wie wir schon lange. Deutet sich nach den Erfahrungen der SARS2-Volksquarantäne ein Umdenken an?

Rettung durch fossile Brennstoffe: Wind- und Sonnenenergie bieten keine

Hilfe, die Existenz in Corona Zeiten zu sichern

geschrieben von Andreas Demmig | 25. April 2020

stopthesethings

Es ist nur wenige Wochen her, da blockierten sie wie angeklebt die Straßen und schrien „Untergang“, wenn wir fossile Brennstoffe nicht komplett verbannen würden. Oh welche Ironie. Angesichts der Tatsache, dass Menschen einer realen und gegenwärtigen Bedrohung in Form eines neuartigen Coronavirus ausgesetzt sind, bieten fossile Brennstoffe der Menschheit ihre einzige ernsthafte Unterstützung.